

Ein meditatives Klangerlebnis

Konzert Charles Davis & Captured Moments spielen kammermusikalischen Jazz im Kornhaus

VON CHRISTIANE LINK-RAULE

Weiler Einen außergewöhnlichen Abend mit kammermusikalischem Jazz bot der Westallgäuer Heimatverein seinen Gästen im Kornhaus Weiler. Drei Musiker mit internationalen Wurzeln entführten mit Klängen aus aller Welt und boten ein ausgefallenes Hörvergnügen.

Wenn er die Töne überbläst, verändern sie ihren Charakter, werden eindringlich und intensiv. Gleich mit einem ganzen Sortiment Flöten ist Charles Davis, australischer Flötist, der in Konstanz lebt, ins Kornhaus gekommen. Gemeinsam mit Sven Götz, Stuttgarter Gitarrist mit schwedischen Wurzeln, und dem deutschen Kontrabassisten Steffen Hollenweger tritt er auf als „Captured Moments“. Davis als Kopf und Komponist des Trios lässt sich inspirieren von osteuropäischen Dachdeckerliedern ebenso wie von der Landschaft Südfrankreichs und den Klangwelten Asiens und Arabiens.

Wie ein Ofenrohr

Wie ein überdimensioniertes Ofenrohr sieht seine Kontrabassflöte aus, die Töne erinnern an ein Didgeridoo, die Melodien sind weich und entschweben. Greift er zur Querflöte, dann werden die Klänge klar und

eindringlich, er spielt und singt gleichzeitig – ein faszinierendes Phänomen.

Davis' Kompositionen sind facettenreiche, Musik gewordene Bilder einer großen Reise. Gitarrist Götz und Bassist Hollenweger glänzen nicht nur als Begleiter, sondern auch als Duo oder mit solistischen Einlagen. Die Finger des gebürtigen Schweden fliegen mit Lässigkeit über die Gitarre, Steffen Hollenweger überzeugt mit einem variantenreichen Bass. Wenn das Trio „Asia in Five Days“ bereist, muten die Töne klar und unverschnörkelt an wie eine japanische Kalligraphie, fröhlich-melodiös beim chinesischen Volkstanz und melancholisch, wenn sich in Indien die sanften Töne der Altflöte mit dem Sitar-ähnlichen Klang der Gitarre vereinen.

Träumen von Bildern und Düften

Im zweiten Teil dieses Konzerts nach der Pause dürfen alle träumen von Nebelschwaden über dem Ganges und den in Sari gekleideten Frauen, die ihre Kleider dort waschen, von Licht durchfluteten Sonnenaufgängen in der Provence mitsamt dem Duft von Thymian und Lavendel, von rotem Mohn und plätschernden Gebirgsbächen. Ein meditatives Erlebnis, das auch das Donnerrollen über Weiler nicht stören kann.



Charles Davis von Captures Moments spielte ein selten gehörtes Instrument im Kornhaus Weiler: die Kontrabassflöte. Foto: Christiane Link-Raule